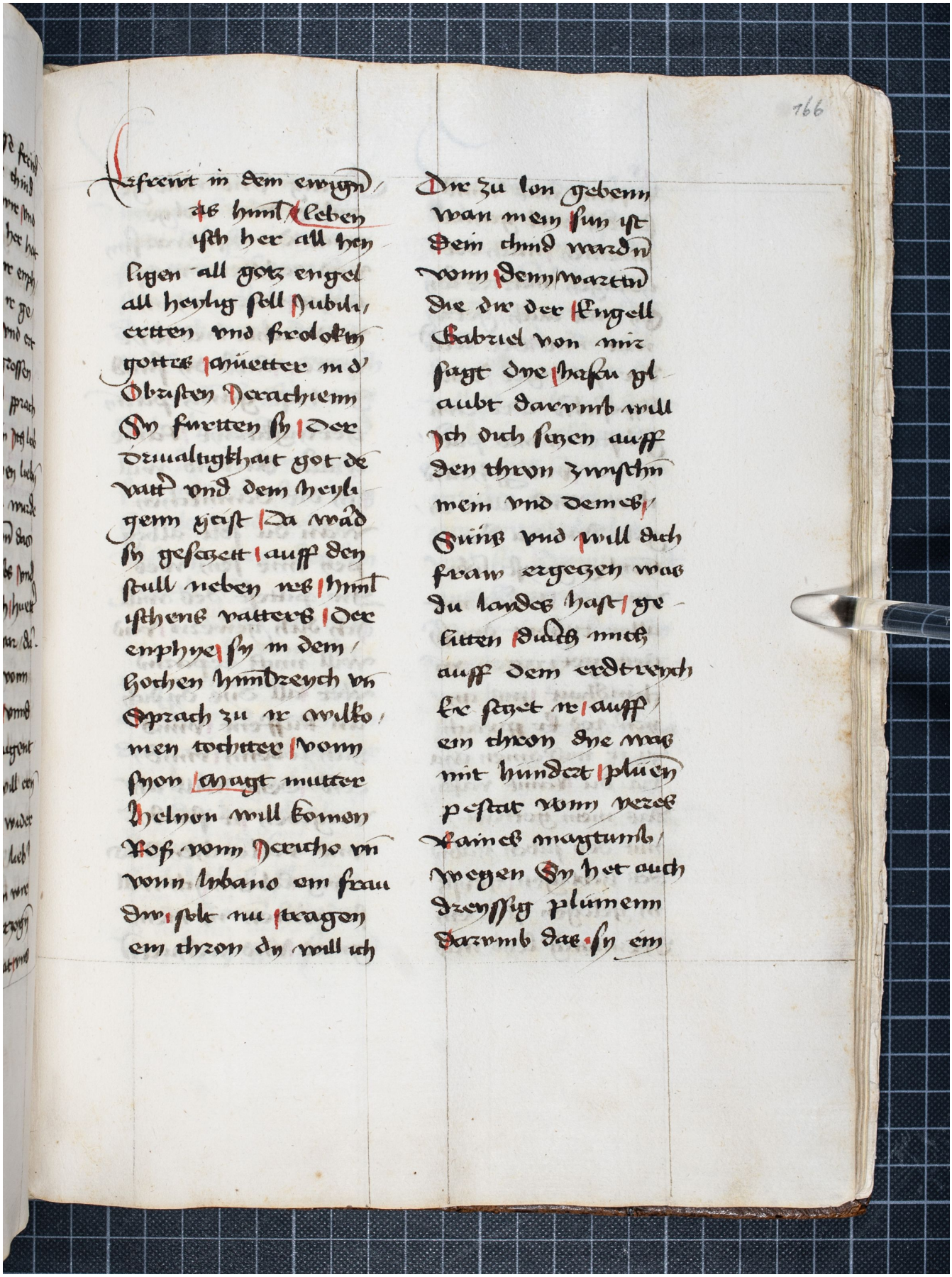
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Lifeent in dem ewigen
as himel leben
ist her all hey
ligen all gotz engel
all heylig soll Jubi-
ertten vnd freolokin
gottes anuetter m d'
Obrasten Jerachiem
Sy furetten sy Der
drualtigkhait got de
vatt vnd dem heyli
gem geist Da wad
sy gesaczt auff den
stull neben nes himel
isthens vatters Der
enphye sy m dem
hochen himdreych vn
Sprach zu ir awlko
men tochter vom
syon Ich sagt mutter
Jhesuen will komen
Ros vom Jeriche vn
vonn Urbano em frau
dw solt nu tragen
em thron dy will ich
Dir zu lon gebenn
wan mein sun ist
Dein chind warden
vom dem warten
die dir der Engell
Gabriel von mir
sagt dye haben gl
aubt darumb will
ich dich setzen auff
den thron zwischen
mein vnd deines
Suns vnd will dich
fraw ergezen was
du landes hast ge
litten durch mich
auff dem erdtreych
Er setzet ir auff
ein thron dye was
mit hundert pluen
pestat vom perles
Rainer maytum
wegen Sy het auch
dreyssig plumenn
darumb das sy em